

Der Gemeindegurrier

Mitteilungsblatt der Ortsgerunde

Gerasdorf bei Wien

4. Jg.

Februar 1970

10. Stück

In den letzten Ausgaben des Gemeindegurriers hat die Gemeindeverwaltung einen Rückblick über den Aufbau und Ausbau der Gemeinde veröffentlicht. Dieser Bericht wird nun fortgesetzt :

Die an der Hauptstraße gewesene Brückenwaage war bei der Ausgemeindung unbrauchbar. Eine Reparatur erwies sich als unrentabel, deshalb beschloß der Gemeinderat eine neue Straßenbrückenwaage anzuschaffen und bestimmte gleichzeitig einen neuen, günstigeren Aufstellplatz. Der Anschaffungspreis betrug S 33.545,42. Damit wurde ab 1955 allen Interessenten die Möglichkeit der genauen Gewichtsfeststellung der zu kaufenden oder verkaufenden Produkte und Lasten gegeben. Die Brückenwaage wird alle zwei Jahre amtlich geeicht.

Große Sorge bereitet einer Gemeinde alljährlich der Winter mit seinen Wetterunbilden. Die Straßen müssen befahrbar gemacht werden. Bei der Ausgemeindung 1954 standen der Gemeinde nur die Einsatzgeräte der n.ö. Landesstraßenverwaltung zur Verfügung. Im Jahre 1960 war es endlich finanziell möglich, einen eigenen Seitenräum-Schneepflug anzukaufen. Mit dem zunehmenden Ausbau der Gemeindestraßen war es für den heurigen Winter unerlässlich, einen zweiten Schneepflug anzukaufen. Weiters wird zeitweise ein firmeneigener Keilpflug eingesetzt.

Der Sandstredienst muß hauptsächlich in den Nachtstunden funktionieren. Um den Personalmangel auszugleichen und die Glatteisstreuung zeitgerecht durchführen zu können, wurde ein Streugerät angeschafft. Die Verladung des Streuriesel besorgt ein Lohnfuhrwerk.

Am 28.10.1961 hat der Gemeinderat aus Rücksicht auf die Reinhaltung des Ortsbildes und aus sanitätspolizeilichen Erwägungen die Einrichtung einer allgemeinen Hauskehrrichtabfuhr genehmigt und eine Kehrrichtabfuhrordnung, die sich auf die Bestimmungen des n.ö. Hauskehrrichtabfuhrgesetzes stützt, beschlossen. Ausnahmegenehmigungen wurden von vornherein abgelehnt und alle Sommer- und Wochenendhäuser mit einbezogen. Nur dann, wenn die Abfälle von allen Grundstücken mit der gemeindeeigenen Hauskehrrichtabfuhr abtransportiert werden, ist die Reinhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Grundstücken zu erreichen.

Da die Abfuhrgefäße von der Gemeinde angekauft und beige- stellt werden, war es bisher nicht möglich, alle Haushalte zu versorgen. 2055 verschließbare Mülleimer wurden bisher zur Verfügung gestellt.

- - - - -

Trotz der ungezählten, jahrelang leerstehenden Wohnungen und vieler unbenützter Siedlungshäuser verfügen viele Familien in unserer Gemeinde entweder über keine eigene Wohnung oder sind in Räumen untergebracht, die zu klein oder gesundheits- schädigend sind. Um diese Wohnungsnot zu lindern, hat der Gemeinderat am 30.7.1960 den Bau einer Wohnhausanlage (2 Objekte mit 10 und 14 Wohnungen) beschlossen.

Zur Finanzierung des Bauvorhabens wurden langfristige, verzinsliche Darlehen des Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds und der n.ö. Wohnbauförderung beansprucht, die durch Miet- zinseinnahmen zu verzinsen und rückzuzahlen sind. Die Ge- meinde hatte die Baufläche beizustellen und einen Baukosten- beitrag von S 768.000.-- aus Gemeindemitteln zu leisten. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf S 3,400.000.--.

- - - - -

Von der Stadt Wien wurde im Jahre 1953 in der Siedlung Kapellerfeld ein Volksschulgebäude in Leichtbauweise (Holz- bau) mit 2 Klassenzimmern und Nebenräumen errichtet. Die ersten vier Schulstufen konnten somit in der Siedlung selbst unterrichtet werden. In den Nachmittagsstunden wurde an

einer Sonderschulklasse unterrichtet. Da die Schülerzahlen und die Geburtenziffern in der Siedlung Kapellerfeld im Laufe der Jahre enorm gestiegen sind, die Notschule jedoch nicht mehr Schüler aufnehmen konnte, hat der Gemeinderat die Errichtung eines neuen Volksschulgebäudes mit 5 Klassen, Nebenräumen und Turnsaal bewilligt. Der Bau wurde im Sommer 1963 begonnen und im Jänner 1965 beendet. Der Kostenaufwand betrug S 4,000.000.--.

- - - - -

Die Fortsetzung des Gemeindeberichtes erfolgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindekuriers.

- - - - -

Mit 31.12.1969 ist eine neue Bauordnung für Niederösterreich in Kraft getreten. (Landesgesetzblatt 166/1969 vom 10.6.1969) Diese Bauordnung bringt wesentlich Änderungen hinsichtlich der Bebauungsdichte, Bebauungsweise, Bebauungshöhe, Verkehrsflächen, Durchführung von Grundabteilungen, Berechnung des AufschlieBungsbeitrages, Grenzverlegungen usw. Merkblätter für Bauwerber liegen im Gemeindeamt auf.

Lt. § 121 bleiben Bewilligungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits bestanden haben, bestehen, wenn die Bauvollendungsfrist am 31.12.1971 endet.

- - - - -

Für die Nationalratswahl und Gemeinderatswahl wurde eine neue Wahlsprengelinteilung getroffen :

Sprengel 1: Amtshaus, Kirchengasse Nr. 2 :

Bahnhof, Bahnstraße, Felix-Göschlgasse, Friedhofsgasse, Halblehengasse, Kapellerweg, Kapellerfelderstraße, Kirchengasse, Leopold Kunschakgasse, Lorenz-Steinergasse, Ostbahngasse, Peter-Paulstraße, Scheunenviertel, Süssenbrunnerstraße, Verbindungsgasse.

Sprengel 2 : Schule Gerasdorf, Bahnstraße Nr. 26 :

Florianigasse, Hauptstraße, Hofgasse, Leopoldauerstraße, Nordgasse, Dr. Josef Piringergasse, Stammersdorferstraße.

Sprengel 3 : Gasthaus Föhrenhain, Ernst Theumerstr. 1

Siedlung Föhrenhain und Jägerhaus

Sprengel 4 : Schule Kapellerfeld, Schillerg.25

Bachgasse, Blütengasse, Blumengasse, Brucknergasse, Brunnengasse, Feldgasse, Föhrengasse, Friedensgasse, Gartengasse, Halbgasse, Haydngasse, Jupitergasse.

Sprengel 5 : Schule Kapellerfeld, Schillergasse 25

Kantgasse, Lenaugasse, Mittelgasse, Nelkengasse, Rosengasse, Schillergasse, Sonwendgasse, Tulpengasse, Vereinigasse, Wächterhaus, Waldgasse, Westgasse, Wienerstraße, Wiesengasse.

Sprengel 6 : Gasthaus Kruder, Stammersdorferstraße 345

Auerbachweg, Beerenweg, Brahmweg, Brehmweg, Gemeindeweg, Kantweg, Lannerweg, Löschnigweg, Nestroyweg, Preditstuhlgasse, Roseggerweg, Rosenweg, Schanzenweg, Scheiterweg, Sängerknabenweg, Stammersdorferstraße, Straußweg, Suengweg.

Sprengel 7 : Gasthaus Kraus, Gerasdorferstraße 334

Andreas-Hoferweg, Anzengruberweg, Beethovenweg, Blumenweg, Gerasdorferstraße, Girardiweg, Goetheweg, Grillparzerweg, Haydnweg, Heldenweg, Hoffmannweg, Jägerweg.

Sprengel 8 : Gasthaus Kraus, Gerasdorferstraße 334

Leharweg, Lenauweg, Lindenweg, Mozartweg, Raimundweg, Schillerweg, Schönherrweg, Schubertweg Wienerweg.

Sprengel 9 : ehem. Gasthaus Binder, Nordostbahnstr. 130

Landaugasse, Nordostbahnstraße, Wagramerstraße, Wächterhaus.

Steuertermine :

15. Februar 1970 - Grundsteuer 1. Viertel

15. April 1970 - Kehrtafelfuhrgebühr 1. Halbjahr

Erlagscheine werden den Steuerpflichtigen zugesandt.

In der letzten Ausgabe des Gemeindegeldes wurden die für die Freiwillige Feuerwehr ausgegebenen Beträge ausgewiesen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr ersucht um die Feststellung, daß diese Summen der gesamten Bevölkerung zugute kommen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Gerasdorf bei Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leopold Pichler, Gerasdorf, Kircheng. 2.